

INHALT

Vorbemerkung	1
Dieter Hensing: Von den Schwierigkeiten und Möglichkeiten, H.C. Artmann zu lesen	3
Ulrich Janetzki: "es gibt nichts was zu erreichen wäre ausser dem tod." Über Konrad Bayer	31
Christa Bürger: Schreiben als Lebensnotwendigkeit. Zu den autobiographischen Fragmenten Thomas Bernhards	43
Horst Albert Glaser: Die Krankheit zum Tode oder der Wille zum Leben — Überlegungen zu Thomas Bernhards Auto- biographie	65
Madeleine Rietra: Thomas Bernhards <i>Über allen Gipfeln ist Ruh</i> — eine fröhliche Literatursatire?	75
Peter Pabisch: Zum Abklang der Diastole in der Dialekt- welle: Die Lyriker Bernhard C. Bünker und Ossi Sölderer	93
Wolfgang Kaempfer: Im Sprachraum. Über Helmut Eisendle	109
Sigrid Schmid-Bortenschlager: Sozialgeschichte als Literatur. Zu Wolfgang Georg Fischer	119
Heinz F. Schafroth: Mythos und großer Raum in der öster- reichischen Gegenwartsliteratur. — Über Marianne Fritz und Klaus Hoffer	139
Joachim von der Thüsen: Die Stimme hinter der Wand. Über Marlen Haushofer	157
Alexander von Bormann: Der Schatten der Worte. Gert Jonkes sprachliche Mystik. Zu seiner Erzählung <i>Erwachen zum großen Schlafkrieg</i>	171
Wolfgang Hemel: Die Frechheit, Kunst zu machen. Marie- Thérèse Kerschbaumer — Bilder einer Dichterin	197
Germinal Čivikov: "Als sei das andere/gleich gesagt/anders." Marginalien zur Sprachskepsis und Sprachkritik in den Gedichten von Alfred Kolleritsch	213
Werner Abraham: Friederike Mayröckers poetische Syntax — Backgrounding	221
Ferdinand van Ingen / Dick van Stekelenburg: Gerhard Roths perspektivische Blicke. Am Beispiel des Romans <i>Winterreise</i>	241
Erik Vos: Wiener Konkretismus: eine Gruppe und ihr Stil	259